

Mi, 26.2.18:00 Das leere Grab

Kommunales Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2



Deutschland/Tansania 2024; Suaheli, Deutsch, Englisch, dt. UT; Doku; 97 Min; FSK 12

Der Film erzählt von den Spuren und Traumata, die die einstige deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communities bis heute hinterlassen hat – und von der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen, die sich hartnäckig für eine vollständige Aufklärung einsetzen. Regie: Agnes Lisa Wegner & Cece Mlay

Mit Filmgespräch



gefördert durch das Land Niedersachsen und Engagement Global im Auftrag des BMZ



außerdem

Großmutter Grille



Bolivien: 2009, Kurzfilm 13 Min.

Der Animationsfilm „Großmutter Grille“ aus Bolivien handelt von unserem Umgang mit Wasser und wird an einigen Schulen in Hannover und der Region gezeigt.

Veranstalter



ELM Hermannsburg Partner in Mission

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen



Bildung und Projekte für nachhaltige Entwicklung.



Verein Niedersächsischer Bildungsiniativen e.V.

Kontakt:

Julia Wältring
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
Hausmannstraße 9 - 10
30159 Hannover
waeltring@ven-nds.de

Info:



Die Vorführungen finden an unterschiedlichen Orten (Kinos) in Hannover statt. Der Eintritt ist frei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin	Ort	Film
Mi, 5.2. 17:30	Kino am Raschplatz	Ich Capitano Dakar/Italien 2023; Original mit dt. UT; Spielfilm; 120 Min; FSK16 Vorfilm: Beni Youth. Ein Dorf wehrt sich gegen Klimaflucht. Deutschland/Malawi 2024. Original mit dt. UT; Doku; 20 Min.
So, 9.2. 16:00	Kino im Sprengel	Supa Modo Kenia 2018; deutsche Sprachfassung; Spielfilm; 74 Min; FSK 0 / Empfohlen ab 9 Jahren
Di, 11.2. 19:00	Kino im Sprengel	Nelia's Dream Spielfilm; Malawi; OmU; 41 Min. und weitere Kurzfilme zu Malawi
Mi, 12.2. 18:00	Kommunales Kino im Künstlerhaus	Erase una vez en Venezuela (Once Upon a Time in Venezuela) Venezuela, UK, Brasilien, Österreich 2020; Spanisch mit engl. UT; Doku; 99 Min.
So, 16.2. 16:00	Kino im Sprengel	Goodbye Julia Ägypten, Sudan, Saudi-Arabien, Frankreich, Deutschland, Schweden, 2023; Original mit dt. UT; Drama; 125 Min; FSK 12.
Mi, 19.2. 17:30	Kino am Raschplatz	Rafiki Kenia, Deutschland 2018; Original mit dt. UT; 82 Min; FSK 12
Sa, 22.2. 14:00	Freizeitheim Linden	Rückkehr ins Land meiner Mutter Kenia, Südsudan, Südafrika 2022; deutsche Sprachfassung; Doku; 50 Min; FSK 12
Mi, 26.2. 18:00	Kommunales Kino im Künstlerhaus	Das leere Grab Deutschland/Tansania 2024; Suaheli, Deutsch, Englisch, dt. UT; Doku; 97 Min; FSK 12

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Über Grenzen

Internationale Filmreihe Hannover

5. – 26. Februar 2025



© One Fine Day Films

Über Grenzen. Internationale Filmreihe Hannover.

Die Welt steht Kopf. Obwohl die Herausforderungen von Klima- und Umweltschutz, Demokratie und Frieden nur global und gemeinsam gelöst werden können, sind die Bilder unserer Zeit von Grenzen, Mauern und Konflikten geprägt. In einer internationalen Filmreihe zeigen wir Geschichten, Utopien und Dokumentationen über Grenzen. Faktische Grenzen zwischen Ländern und Kontinenten, imaginäre Grenzen zwischen Nord und Süd, Arm und Reich, Einkommen und Glück sowie Begrenzung von Vielfalt. Internationale Filme für eine gerechtere und nachhaltigere Welt, die über Grenzen hinaus weisen.

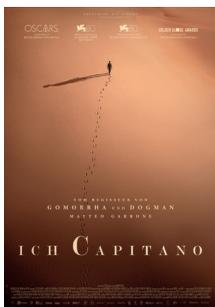
Alle sind willkommen. Eintritt frei.

Mi, 5.2. 17:30 Ich Capitano

Kino am Raschplatz
Raschplatz 5

Dakar/Italien 2023; Original mit dt. UT; Spielfilm; 120 Min; FSK 16

Die atemberaubende Reise zweier junger Männer, die Dakar verlassen um nach Europa zu kommen. Eine Odyssee durch die Hindernisse der Wüste, die Schrecken der libyschen Gefangenenlager und die Gefahren des Meeres.



mit Unterstützung von



DEUTSCH-ITALIENISCHE
KULTURGESELLSCHAFT E.V.
HANNOVER
ASSOCIAZIONE CULTURALE
ITALO-TEDESCA

Eröffnung der Filmreihe.

Vorfilm:
Beni Youth.

Ein Dorf wehrt sich gegen Klimaflicht.
Deutschland/Malawi 2024.

Original mit dt. UT; Doku; 20 Min.

So, 9.2. 16:00 Supa Modo

Kino im Sprengel
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1



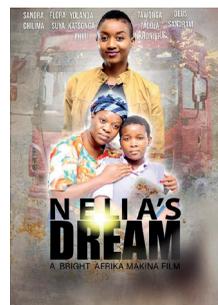
Kenia 2018; deutsche Sprachfassung; Spielfilm; 74 Min; FSK 0 / Empfohlen ab 9 Jahren

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. In ihrer Fantasie vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Ihre Schwester ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, den Traum wahr werden zu lassen.

Familien-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Di, 11.2. 19:00 Nelia's Dream

Kino im Sprengel
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1



Spielfilm; Malawi; OmU; 41 Min. und weitere Kurzfilme zu Malawi

Der Film erzählt die Geschichte einer jungen Schülerin, die davon träumt eines Tages LKW-Fahrerin zu werden. Gegen viele Widerstände und auf Umwegen schafft sie es schließlich, ihren Traum zu realisieren. Ein Film, der exemplarisch den Kampf junger Frauen gegen patriarchale Machtverhältnisse beschreibt und diese anprangert.

Mit Filmgespräch

Mi, 12.2., 18:00 Erase una vez en Venezuela

Kommunales Kino
im Künstlerhaus, Sophienstraße 2



(Once Upon a Time in Venezuela) Venezuela, UK, Brasilien, Österreich 2020; Spanisch mit engl. UT; Doku; 99 Min.

Das venezolanische Dorf Conga Mirador schwebt auf Stelzen nur wenige Zentimeter über dem Maracaibo-See und versinkt buchstäblich im Wasser. Die chavistische Regierungskordinatorin Tamara gerät in Konflikt mit Natalie, der Lehrerin des Ortes, die sich den Praktiken der Bestechung und Einschüchterung widersetzt. Der Film legt Zeugnis über die unumkehrbaren Folgen der Korruption der Regierung ab, und fängt gleichzeitig den unverwüstlichen Geist derjenigen ein, die am unmittelbarsten von der tiefgreifenden wirtschaftlichen und politischen Krise Venezuelas betroffen sind.

Mit Filmgespräch

So, 16.2. 16:00 Goodbye Julia

Kino im Sprengel
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1



Original mit dt. UT; Drama; 125 Min; FSK 12 Ägypten, Sudan, Saudi-Arabien, Frankreich, Deutschland, Schweden, 2023; Erzählt wird die Geschichte zweier Frauen, die die komplizierten Beziehungen und Unterschiede zwischen den Bevölkerungsgruppen aus dem nördlichen und südlichen Sudan repräsentieren. Der Film spielt in Khartoum in den letzten Jahren des vereinigten Sudan bis kurz vor der Unabhängigkeit des Südsudan im Jahr 2011.

Mit Filmgespräch

Mi, 19.2. 17:30 Rafiki

Kino am Raschplatz
Raschplatz 5



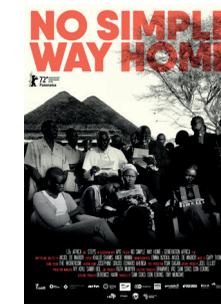
Kenia, Deutschland 2018; Original mit dt. UT; 82 Min; FSK 12

Rafiki (auf Suwali „Freund*in“) erzählt die Geschichte von Kena und Ziki, zwei jungen Frauen in Kenia. Trotz politischer Konkurrenz ihrer Väter und Widerständen in Familie und Gesellschaft bauen sie erst eine Freundschaft und dann eine Liebesbeziehung auf. Der Film trug zu einem Diskurs über Homosexualität in Kenia bei und war der erste kenianische Film, der auf den Internationalen Filmfestspielen von Cannes gezeigt wurde.

Mit Filmgespräch

Sa, 22.2. 14:00 Rückkehr ins Land meiner Mutter

Freizeitheim Linden
Windheimstraße 4



(No Simple Way Home) Kenia, Südsudan, Südafrika 2022; deutsche Sprachfassung; Doku; 50 Min; FSK 12

Nach vielen Jahren im Exil kehrt Rebecca Nyandeng de Mabior mit ihren beiden Töchtern zurück in den Südsudan – ein junger Staat, der während seines kurzen bisherigen Bestehens fast nur Krieg gekannt hat. Nyandeng will sich wie ihr verstorbener Ehemann für die Einheit ihres Volkes und ihrer Familie einsetzen.

Mit Filmgespräch

STADT
TEIL
KULTUR.
Freizeitheim Linden